

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires
Herausgeber: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz
Band: 59 (1963)
Heft: 1-2

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutsche Gesellschaft für Volkskunde

Am Deutschen Volkskunde-Kongress in Münstereifel vom 16. bis 20. April 1963 wurde die Umwandlung des «Verbandes der Vereine für Volkskunde» in die «Deutsche Gesellschaft für Volkskunde e.V.» beschlossen. Damit ist über den bisherigen Zusammenschluss der volkskundlichen Vereine hinaus ein voll funktionsfähiges wissenschaftliches Gremium geschaffen, das die Interessen des Faches an Universitäten, Ministerien usw., aber auch im internationalen Rahmen zu vertreten in der Lage ist. Im Gegensatz zu der früheren Regelung können nun auch Einzelmitglieder, die sich durch Lehr- und Forschungstätigkeit auf volkskundlichem Gebiet ausgewiesen haben, in die Gesellschaft aufgenommen werden. Die neue Gesellschaft führt – auch im Hinblick auf die Zugehörigkeit ausländischer Mitglieder – die Arbeit des Verbandes der Vereine für Volkskunde fort. Über Anträge auf Erwerb der ordentlichen Mitgliedschaft, sei es als korporatives oder als Einzelmitglied, entscheidet der Vorstand. Der Mitgliedsbeitrag der korporativen Mitglieder wurde auf DM 20.–, derjenige der Einzelmitglieder auf DM 10.– festgesetzt. Die Mitgliedschaft berechtigt, die Zeitschrift für Volkskunde, die Internationale Volkskundliche Bibliographie und sonstige Veröffentlichungen der Gesellschaft zum Selbstkostenpreis zu beziehen. Auskünfte erteilt das Sekretariat der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde, Roter Graben 10, Marburg an der Lahn.

Terzo premio internazionale folkloristico «Giuseppe Pitre»

Im Bestreben, das Werk Giuseppe Pitres zu ehren, schreibt die «Azienda Autonoma di Turismo» von Palermo und Monreale einen Wettbewerb um den 3. internationalen Preis «G. Pitre» aus, und zwar für Bücher, Essays und Artikel, die zum Studium und zur Geschichte der Volkstumstraditionen jedes beliebigen Landes der Welt beitragen.

Dieser Wettbewerb steht allen Wissenschaftlern, mit oder ohne akademischem Titel, und ohne irgendwelche Einschränkungen bezüglich der Nationalität offen. Zum Wettbewerb sind die ab 1. Januar 1960 erschienenen Veröffentlichungen zugelassen; das Datum des Druckes der in Betracht kommenden Veröffentlichung ist für die Annahme massgebend. Die am Wettbewerb beteiligten Bücher, Essays und Artikel dürfen nicht später als am 31. August 1963 bei der «Azienda Autonoma di Turismo di Palermo e Monreale», Sezione Premio Pitre, via Libertà 91, Palermo, eingehen, und zwar in vier Exemplaren (bei Büchern) und in acht Exemplaren (bei Essays und Artikeln) zusammen mit einer Teilnahmeerklärung des am Wettbewerb beteiligten Verfassers sowie dessen Adresse und Geburtsort. Die eingesandten Bücher, Essays und Artikel werden nicht zurückgeschickt.

Die Prüfungskommission besteht aus einem Präsidenten und fünf von der «Azienda Autonoma di Turismo di Palermo e Monreale» ernannten Mitgliedern. Auf Grund der Prüfungsergebnisse der am Wettbewerb beteiligten Werke bleibt der Prüfungskommission das Recht vorbehalten, den ersten Preis einem Wissenschaftler von internationalem Ruf zuzusprechen, auch wenn dieser selbst sich am Wettbewerb nicht beteiligt hat. Die Preisverteilung findet im Oktober 1963 in Palermo statt. Einzelheiten über die Höhe der Preise und weitere Auskünfte erbitte man von der oben genannten Azienda.

—

Der Schlussbericht über die zweite Durchführung des «Preises» mit Nennung der Preisträger und unter Angabe weiterer empfehlenswerter, eingesandter Bücher findet sich in der Originalfassung in *Annali del Museo Pitre*: 11–13 (1962; publiziert 1963) 234–239 unter dem Titel: Il secondo Premio Folkloristico Internazionale «G. Pitre».